Die Einweihung des Friedenspalastes.

Am Donnerstag ist nun der großartige Palast, der den Bestrebungen der Friedensfreunde zu dienen bestimmt ist, mit einer würdigen Feier eingeweiht worden. Der 28. Aug. war dazu besonders günstig gewählt, weil dieser Tag nicht nur an Goethes Geburtstag (1749) gemahnt, sondern auch für Holland von größter Bedeutung ist.

Die Stadt Haag in Holland bot am Donnerstag bei dem prachtvollen Wetter, reichgeschmückt, anläßlich des 100-jährigen Gedenktages der Erringung der nationalen Unabhängigkeit, einen geradezu heiteren Anblick. Eine dichte Menschenmenge drängte in den Straßen um den Friedenspalast, wo die Königin und die Königin-Mutter mit dem Prinzgemahl gegen 2¼ Uhr anlangten. Nachdem sich die Königin Andrew Carnegies Gemahlin hatte vorstellen lassen, betrat sie den Großen Saal des Palastes, wo vierhundert Gäste versammelt waren, die Minister, die fremden Gesandten, vierzig Mitglieder des internationalen Schiedsgerichtshofes, unter ihnen Professor Dr. v. Martitz für das Deutsche Reich. Ein Chor trug die alte Nationalhymne vor, dann würdigte van Karnebeeg, Präsident der Carnegie-Stiftung, in ausführlicher Rede die Bedeutung des ständigen Schiedsgerichts und sprach sich sodann gegen die Einrichtung eines obligatorischen sowie ständig tagenden Schiedsgerichts aus. Weiter gedachte Redner Carnegies, des hochherzigen Stifters, der anderthalb Millionen Dollar für den würdigen Rahmen dieser Institution gab, und richtete auf Englisch Worte des Dankes und der Anerkennung an ihn. Nach einer eingehenden Beschreibung des Palastes überreichte er dem Präsidenten des Verwaltungsrates ein Etui mit einem Schlüssel, den die deutsche Regierung für die große Eintrittspforte anfertigen ließ. Redner schloß mit Worten des Dankes an die niederländische Regierung, die die Ausführung des Baues erleichterte. Nach abermaligem Chorgesang drückte der Minister des Aeußern de Marees van Swinderen dem Präsidenten des ständigen Schiedsgerichtshofes seine Genugtuung darüber aus, daß die Eröffnung des Palastes der Internationalen Justiz zur Tatsache geworden sei, dankte der Königin sowie der Königin-Mutter und dem Prinzen der Niederlande für ihr Erscheinen und zollte den Mitgliedern der Direktion der Carnegie-Stiftung lebhafte Anerkennung. Der Redner sprach darauf in englischer Sprache weiter, um Carnegie selbst Dank darzubringen für seine Arbeit im Dienste der Menschlichkeit. Er sagte u. a.: Zwar werde auch in diesem Gebäude nicht der ewige Frieden geschaffen, wohl aber fruchtbare Arbeit geleistet werden können. Hochgemut und hoffnungsfreudig könne die Diplomatie die Einweihung dieses Tempels begrüßen. Als Karnebeeg die Schenkung Carnegies erwähnte, erscholl lebhafter Beifall. Die Feier schloß mit Chorgesang und wirkte in ihrer Einfachheit sehr eindrucksvoll. Unter den Anwesenden befand sich auch der Erbauer des Friedenspalastes Cordonnier aus Lille.

Bei der Enthüllung der Büste von Sir Randal Cremer, die darauf im Zusammenhang mit der Eröffnung des Friedenspalastes im Haag stattfand,

hielt Andrew Carnegie eine Ansprache,

in der er u. a. ausführte:

„Der Zar von Rußland schien im Jahre 1898 bereits erkannt zu haben, daß der Weltfrieden nahte und forderte deshalb die Nationen zu einer Konferenz auf. Seine Einladung begründete er mit folgenden Worten: „Diese Konferenz werde, mit Gottes Hilfe, ein glückliches Omen für das kommende Jahrhundert sein, sie werde die Bemühungen aller Staaten, welche in aufrichtiger Weise danach streben, den Weltfrieden über die Elemente der Unruhe und der Zwietracht triumphieren zu lassen, gewissermaßen in den Brennpunkt stellen."

Diese epochemachende Botschaft bleibt der Welt als ein Vermächtnis. Die Geschichte wird ihn als den ersten Herrscher erwähnen, welcher die zivilisierten Mächte zusammenrief, um den barbarischen Krieg zu beseitigen und den Engel des Friedens auf dem Thron walten zu lassen.

Wenn wir die Welt heute betrachten, so müssen wir erkennen, daß die hervorragende Persönlichkeit zurzeit ein anderer Kaiser ist, nämlich der Deutsche Kaiser, welcher kürzlich das 25jährige Jubiläum seiner Friedensregierung gefeiert hat; seine Hände sind rein von Menschenblut, ein seltenes Ereignis, welchem auch Deutschlands erstaunlicher Fortschritt in der Erziehung, in der Industrie und im Handel zuzuschreiben ist. Ein schlagender Beweis, daß die größte aller nationalen Segnungen der Friede ist.

Lassen Sie uns annehmen, daß der Deutsche Kaiser jetzt die größten zivilisierten Mächte einladet, um über die besten Mittel zu beraten, welche den Weltfrieden, dessen sich sein Reich so lange erfreut hat, sichern würden. Ich glaube, das Resultat würde erfolgreich sein. Die meisten der wirklich großen Fortschritte haben uns plötzlich in ihrer Vollkommenheit überrascht, und so wird es wahrscheinlich werden, wenn der Wechsel vom barbarischen Krieg zum zivilisierten Frieden kommt; ein kleiner Funke zündet oft die Flamme. Der Deutsche Kaiser hält in seiner Hand die Fackel des Friedens und sollte den fehlenden Funken sich aufsetzen lassen.

Die fünfundzwanzig Friedensjahre, welche schon jetzt als Verdienst des Kaisers angesehen werden müssen, würden sich dann zu einem größeren Triumph des Weltfriedens über den Krieg erweitern. Gott gebe, daß dieser Tag bald erscheine, er wird sicher und in nicht allzu langer Zeit anbrechen, dessen bin ich mir so gewiß, wie Tag auf Nacht folgt."

*

Ist Carnegie amerikanischer oder englischer Staatsbürger?

Der Bürgertitel des Stahlkönigs Andrew Carnegie bildet zurzeit den Gegenstand einer hochnotpeinlichen amtlichen Untersuchung. Eine kalifornische Dame, Miß Lillian Scott Troy, hat nämlich herausbekommen, daß der Name Carnegies in die Liste der Parlamentswähler der Stadt Dornoch in der englischen Grafschaft Sutherland eingetragen ist und hat auf Grund dieser Entdeckung Einspruch gegen die Eintragung erhoben mit der Begründung, daß Carnegie gar nicht englischer Staatsangehöriger ist. Der Marquis of Tuleibardem, der Sohn und Erbe des Herzogs von Atholl, hat sich diesem Protest angeschlossen. Miß Troy hat jetzt den sozialistischen Parlamentsabgeordneten Will Thorn aufgefordert, den Staatssekretär Mc Kenna um eine offizielle Auskunft über die strittige Frage zu ersuchen. Mc Kenna hat die Anfrage wie folgt beantwortet: „Ich bin zu meinem Bedauern nicht in der Lage, die Frage endgültig zu entscheiden. Die Eintragung in die Wählerliste ist an sich nicht ausschlaggebend für die Staatszugehörigkeit des Betreffenden, da sich gelegentlich die Namen von Personen in den Listen finden, die nicht englische Untertanen sind. So viel ich weiß, wurde Mr. Carnegie im Vereinigten Königreich geboren. Demzufolge ist er englischer Staatsangehöriger und bleibt es, so lange er nicht selbst Schritte tut, um aus dem englischen Staatsverbande entlassen zu werden, und ich habe bisher noch nicht gehört, daß er einen derartigen Schritt getan hat." Demgegenüber sei darauf verwiesen, daß Carnegie, als er am 20. Oktober 1911 von England nach Newyork kam, sich selbst als „echten" Amerikaner bezeichnete, und als er ein Jahr später wieder in Newyork landete, konnte er gar nicht schnell genug vom Schiff kommen, um, wie er sagte, noch rechtzeitig seine Stimme für Taft abgeben zu können.

Halle und Umgebung.

Halle, 29. August.

Neue Hundertmarkscheine und Zehnmarkscheine.

Die hervorgetretenen Wünsche, die sich auf eine Abänderung des jetzt zur Ausgabe gelangenden Hundertmarkscheines beziehen, und die vor allem ein kleineres und handlicheres Format, sowie eine andere künstlerische Ausgestaltung für nötig erachten, sollen berücksichtigt werden. Wie wir hören, sind beim Direktorium der Reichsbank die Entwürfe für den Typ eines neuen Hundertmarkscheines, die auf Veranlassung der Reichsbehörde von Künstlern gefertigt wurden, bereits eingegangen, und voraussichtlich dürfte der Typ eines Düsseldorfer Künstlers gewählt werden. Der neue Hundertmarkschein, der zur Ausgabe gelangen soll, dürfte das zweckmäßige Format des alten Scheines erhalten, das sich im Verkehr durchaus bewährt hat. Im preußischen Parlament war auch erklärt worden, daß auch eine Abänderung der Reichskassenscheine im Werte von 10 Mk. vorgenommen werden solle. Die Erwägungen, die über die Ausgabe eines neuen Typs für die Zehnmarkscheine schweben, sind aber zunächst zurückgestellt worden, da vorerst wieder 100 Millionen Mark Zehnmarkscheine zur Erhöhung des Reichskriegsschatzes benötigt werden. Mit der Herstellung dieser Scheine ist bereits begonnen worden. Seit einiger Zeit werden die Zehnmarkscheine, deren jetziger Entwurf von dem bekannten Professor Thumann stammt, aus einem festeren und haltbareren Papier als vordem hergestellt, was zur Folge gehabt hat, daß die Klagen der Handelswelt und des Publikums über die Unzweckmäßigkeit der Scheine verstummt sind. Ein besonderer Vorzug, der weiter hervorgetreten ist, besteht darin, daß diese Scheine fast gar nicht nachgemacht werden. Die Nachfrage, die sich gerade nach diesen Scheinen bemerkbar gemacht hat, ist so rege, daß man zugunsten der Fünfmarkscheine, von denen nur 20 Millionen in Umlauf sind, 100 Millionen Zehnmarkscheine in Umlauf gesetzt hat, während früher nur 90 Millionen von diesen Reichskassenscheinen ausgegeben wurden. Neuerdings sind allerdings wieder Gesuche um eine vermehrte Ausgabe von Fünfmarkscheinen eingegangen. Rechnet man die zu fertigenden Reichskassenscheine für die Erhöhung des Kriegsschatzes zu den bereits im Umlauf befindlichen Scheinen hinzu, so wären im ganzen für 200 Millionen Reichskassenscheine im Werte von 10 Mark und 40 Millionen im Werte von 5 Mark vorhanden.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 1. September 1913, findet eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nicht statt.

Halle a. S., den 29. August 1913.

Der Stadtverordnetenvorsteher.
Dr. Lembser.

Die Einfuhr von russischem Fleisch, die im letzten Winter auch von unserer Stadtverwaltung in Wirksamkeit gesetzt war, darf vorläufig überall als beendet gelten. Die Russen nehmen jetzt höhere Preise, als die inländischen Viehhändler, und in Warschau z. B. war in den letzten Tagen das Schweinefleisch teurer, als in Halle.

Die allzu höfliche Kündigung. Als Opfer seiner übergroßen Höflichkeit bekannte sich in einer Verhandlung der III. Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts der Hutfabrikant L. Er war von seinem Lagerverwalter R. verklagt worden, weil dieser entgegen der Behauptung des Chefs bestritt, eine Kündigung erhalten zu haben. Wie nun die Verhandlung ergab, hat der Beklagte in der Tat nur zum Kläger gesagt: „Ich kann Sie für mein Geschäft nicht gebrauchen." In dieser Aeußerung liegt nach Ansicht des Prinzipals schon eine Kündigung. Er sei, wie er ausführt, ein sehr höflicher Mensch und habe es nicht fertig gebracht, seinem Angestellten die Worte: „Ich kündige Ihnen" direkt ins Gesicht zu sagen. Darum habe er die schon angeführte, etwas umschriebene Redewendung gebraucht. Als intelligenter Mensch mußte Kläger aber schon daraus ersehen, daß seine Worte nur eine Kündigung in höflicher Form bedeuteten. Das Kaufmannsgericht erkannte zwar an, daß die Höflichkeit auch für den Geschäftsherrn eine Tugend ist, war aber doch der Ansicht, daß die geschäftliche Korrektheit darunter nicht leiden dürfe. Die Redewendung: „Ich kann Sie für mein Geschäft nicht gebrauchen" sei noch keine Kündigung. Eine Kündigung muß klar, deutlich und bestimmt sein und ebenso den Willen des Kündigenden unzweideutig zum Ausdruck bringen.

Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 Pfg. für je 20 Gramm). Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf die Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw., und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Canada. „Berlin" ab Bremen 30. August, „Kaiser Wilhelm der Große" ab Bremen 2. September, „Amerika" ab Hamburg 4. September, „König Albert" ab Bremen 5. September, „Kaiser Wilhelm II" ab Bremen 9. September, „Imperator" ab Hamburg 10. September, „Kronprinz Wilhelm" ab Bremen 16. September, „Kaiserin Auguste Victoria" ab Hamburg 18. September, „George Washington" ab Bremen 20. September, „Kronprinzessin Cecilie" ab Bremen 23. September, „Victoria Luise" ab Hamburg 25. September, „Prinz Friedrich Wilhelm" ab Bremen 27. September, „Kaiser Wilhelm der Große" ab Bremen 30. September, „Imperator" ab Hamburg 1. Oktober. Alle diese Schiffe, außer „König Albert" und „Victoria Luise", sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schnellste Beförderungsgelegenheit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerke, wie „direkter Weg" oder „über Bremen oder Hamburg", zu versehen.

Provinzial-Nachrichten.

Gemeinnütziger Verein.

Lieskau, 28. August. In der gut besuchten Hauptversammlung erstattete der Vorsitzende, Herr Juwelier Tittel, Lieskau-Halle, den Bericht über die Vereinstätigkeit seit dem Gründungstage, den 23. Juni 1911. Infolge einer Bittschrift an den Herrn Regierungspräsidenten v. Gersdorff, Merseburg, die von 119 Haushaltsvorständen (80 Proz. der Gesamtsumme) unterzeichnet war, wurde erreicht, daß die Schaffung der Gemeindewasserleitung durchgesetzt wurde, die von einer kleinen, aber mächtigen Gegenpartei, weil sie eine Privatwasserleitung besaß, viele Jahre lang verhindert worden war. Man ist dem Herrn Regierungspräsidenten für sein Eingreifen allgemein dankbar und niemand möchte jetzt die vorzügliche Gemeindewasserleitung missen. Auf Anregung des Gemeinnützigen Vereins wurde der schöne, nur 15 Minuten lange, schattige Waldweg von Lieskau durch die Heide nach Bahnhof Heide vom Hallischen Heideverein mit einem Kostenaufwand von rund 600 Mark ausgebaut, der allen Einwohnern von Lieskau sehr zustatten kommt. Von Bahnhof Heide verkehren nach Halle und zurück 68 Züge, während bei Bahnhof Lieskau nur 20 Züge in Betracht kommen. Dabei ist der Fahrpreis von Heide fast um die Hälfte billiger. Es ist deshalb kein Wunder, daß jetzt der Bahnhof Heide von den Lieskauer Einwohnern mehr benutzt wird als Bahnhof Lieskau. Auch der Verkehr der hallischen Ausflügler hat sich durch den ausgebauten Weg, der selbst in stockfinsterer Nacht gut zu begehen und leicht zu finden ist, außerordentlich gesteigert. Einer Bittschrift an die Oberpostdirektion, die Vormittagspost, die früher erst zwischen 10 und 11 Uhr bestellt wurde, zeitiger zu bestellen, ist dieses Jahr entsprochen worden. Die erste Post wird jetzt zwischen 9 und 10 Uhr ausgetragen.

Verschiedene Mängel im Schulhause, über die in der letzten Vereinssitzung geklagt wurde, sind behoben worden. Der damalige Sitzungsbericht in den Tageszeitungen, der an die Königliche Regierung in Merseburg, an den Herrn Kgl. Kreisarzt und den Herrn Kgl. Kreisschulinspektor vom Verein zur Kenntnisnahme eingeschickt war, mißfiel dem Herrn Ortsschulinspektor. Auf seine Entgegnung in den Tageszeitungen brachte der Vorstand eine Erwiderung. Ein Widerruf war dem Verein nach Lage der Sache nicht möglich, trotzdem ist die vom Herrn Ortsschulinspektor angedrohte Beleidigungsklage unterblieben. Da die besprochenen Mängel alsbald behoben wurden, lag für den Verein kein Grund vor, weitere Schritte zu tun.

Der Verein zählt, nachdem zwei Mitglieder verstorben und zwei neue Mitglieder beigetreten sind, 56 Mitglieder. Von der Einziehung der Mitgliedsbeiträge für 1912 und 1913 wurde Abstand genommen, da keine Gelder benötigt werden. Sodann wurden die Satzungen nach dem Entwurf des Vorsitzenden ohne Debatte einstimmig angenommen und folgender Vorstand für drei Jahre gewählt: Vorsitzender Juwelier Tittel, Schriftführer Hausbesitzer Hoffmann, Kassenwart Hausbesitzer Stelzer; Beisitzer: Gutsbesitzer Ackermann, Geschäftsführer Damm und Hausbesitzer Wagner.

Besprochen wurde das Fehlen von elektrischen Straßenlampen im unteren Dorfe, während im oberen Dorfe eine ganze Anzahl Lampen aufgestellt sind. Bei dem starken Verkehr nach Bahnhof Heide sei gerade in möglichster Nähe der Heide auf der Hallischen Straße eine Straßenlampe nötig. Es sei Sache der Gemeinde, die Zuleitungskosten zu tragen; man sollte damit nicht warten, bis die Anlieger der Straße die Zuleitungskosten gezahlt hätten. Auch wurde über den schlechten Zustand der Hallischen Straße, soweit sie Dölauer Gebiet ist, lebhaft geklagt. Während sonst alle Dorfstraßen gepflastert sind, habe Dölau diese etwa 150 Meter lange, zu Dölauer Gebiet gehörige Strecke nicht pflastern, überhaupt noch nie ausbessern lassen, trotzdem zwei Lieskauer Anlieger schon Straßenausbaukosten an Dölau bezahlt haben. Man sollte entweder den Dölauer Teil der Hallischen Straße nach Lieskau eingemeinden, oder Dölau zur baldigsten Pflasterung der nur kleinen Strecke veranlassen. Wünschenswert sei auch die Aufstellung eines Wasserleitungsständers auf dem Friedhofe. Da die Gemeindewasserleitung am Friedhofe entlang läuft, könnten die geringen Kosten nicht in Frage kommen. Jetzt müßte man das Wasser zum Begießen der Gräber aus weiter Entfernung herbeiholen. Zu einer längeren Aussprache kam es darüber, daß die kleine Gegenpartei immer noch nicht an die Gemeindewasserleitung angeschlossen ist, trotzdem im Ortsstatut die nötigenfalls zwangsweise Anschließung vorgesehen ist. Auch wurde erwähnt, daß die Wasserrohre der Knautschen Privatwasserleitung immer noch nicht aus den Gemeindestraßen entfernt sind. Man will sich in allen diesen Angelegenheiten an die Gemeindevertretung wenden und diese Sachen weiter verfolgen. Der Anbringung eines kleinen Schildes am Bahnhof Heide und Bahnhof Halle wegen dem Wohnungs- und Grundstücksnachweis in Lieskau, den der Vorsitzende übernommen hat, wurde zugestimmt.

Der als Gast anwesende Betriebsinspektor der Halle-Hettstedter Bahn, Herr Junecke, legte den Winterfahrplan-Entwurf vor, der allseitig Beifall fand. Ihm und der Betriebsabteilung wurde der Dank des Vereins für die vielen in diesem Jahre durchgeführten Verkehrsverbesserungen ausgesprochen. Interessante Erörterungen veranlaßte die Besprechung der Errichtung einer großzügig anzulegenden neuen Gastwirtschaft am Rande der westlichen Heide, worauf wir noch in einem besonderen Artikel zurückkommen werden, da diese Angelegenheit auch für die hallischen Ausflügler von Interesse ist.

Benkendorf, 29. Aug. (Die Ernte) geht zu Ende. Sie ist recht gut ausgefallen, so daß fast alle mit dem Ertrage wohlzufrieden sind.

□ **Lauchstedt**, 28. Aug. (Die Stadtverordneten) beschäftigten sich in ihrer jüngsten Sitzung mit einer besseren Wasserversorgung der Stadt. Es wurde beschlossen, die in St. Ulrich belegene Quelle, den sogenannten Springbrunnen, auf ihre Mächtigkeit und auf ihre hygienische und chemische Beschaffenheit prüfen zu lassen. Nach Ansicht von Sachverständigen ist die Quelle geeignet, die Stadt mit gutem Trinkwasser zu versorgen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130829040/fragment/page=0001

8. Elster, 29. August. (Jungdeutschland.) welches in unserem Orte immer noch durch den Turnverein „Deutsche Treue" vertreten ist, hielt unter Vorsitz des Sprechwarts, G. Siegel, im Bahnhofs-Restaurant eine Erinnerungsfeier für Theodor Körner ab, die recht stimmungsvoll verlief. Hauptlehrer Krüger hielt einen fesselnden Vortrag über Leben und Tod des Heldensängers, worauf der Vorsitzende des deutschen Vaterlandes gedachte und mit einem Hoch auf dasselbe schloß. — In der folgenden Versammlung wurde beschlossen, daß sich der Turnverein an der Einweihung der Vorktafel am 1. September beteiligt, sowohl beim Umzug, als auch durch Vorführung von Volksspielen und Freiübungen auf dem Festplatze.

Leipzig, 29. August. (Buchgewerbe-Ausstellung.) Seit Jahrzehnten hat Deutschland keine Fachausstellung gesehen, an der sich die fremden Nationen in so einmütiger und zugleich großangelegter Weise beteiligen, wie bei der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914. Bis jetzt haben Frankreich, Oesterreich, Italien, Portugal, die Schweiz, die Türkei und Holland ihre offizielle Beteiligung angemeldet, ebenso werden Ungarn, Spanien, Belgien, England, Dänemark, Schweden, Norwegen und Rußland nicht fehlen, selbst mit außereuropäischen Staaten, wie Indien, China, Japan und Südamerika, die gerade auf dem Gebiet des Druck-, Schreib- und Papierwesens so viele Schönheiten und Kostbarkeiten aufzuweisen haben, schweben aussichtsreiche Verhandlungen. Eine Anzahl dieser Staaten wird umfangreiche Sonder-Pavillons errichten, wozu von den einzelnen Regierungen hohe Summen ausgeworfen worden sind.

Ordensverleihungen. Der König verlieh dem Pfarrer Ludwig Prehn zu Lauchstedt im Kreise Merseburg und dem Maurermeister Emil Bethke zu Wittenberg den Roten Adlerorden 4. Klasse; dem städtischen Schlachthausdirektor a. D. Albert Kleinschmidt zu Erfurt den Königl. Kronenorden 3. Klasse; dem Kirchenältesten Gutsbesitzer Albert Seidel zu Schkauditz im Landkreise Zeitz das Verdienstkreuz in Silber; dem Steinsetzmeister August Hohlbein zu Magdeburg das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens; dem Kirchenältesten, Kirchen- und Pfarrkassenrendanten Franz Damm zu Niensteedt im Kreise Sangerhausen, dem Steinsetzvorsteher Albert Plümecke zu Hohendodeleben im Kreise Wanzleben, dem bisherigen Eisenbahnschlosser August Schmidt, dem bisherigen Eisenbahnmaschinenputzer Matthias Koch, beide zu Wittenberge, dem Arbeiter und Platzaufseher Wilhelm Friedrich zu Magdeburg das Allgemeine Ehrenzeichen; den Steinsetzvorlieren Gustav Hohlbein zu Magdeburg und Andreas Meiner zu Hohendodeleben im Kreise Wanzleben und dem Steinsetzgesellen Gustav Laaß ebendaselbst das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze.

Kunst und Wissenschaft.

Vom Mesothorium wird in den „Münchener Neuesten Nachrichten" folgendes berichtet: Die Auergesellschaft hat gegenwärtig für etwa 6 Millionen Mark Monatzitsand lediglich zur Mesothoriumgewinnung daliegen und baut nun für diesen Zweck neue Fabrikanlagen im Werte von etwa 1 Million Mark. Aus einer Tonne Monatzitsand (gleich 20 Zentner, gleich 1000 Kilogramm) kann man aber nur ungefähr 1 Milligramm, d. h. den milliardsten Teil, Mesothorium durch einen begreiflicherweise außerordentlich komplizierten und daher kostspieligen Fabrikationsprozeß gewinnen. Dazu kommen die enorm hohen Transportkosten des Rohmaterials. Um gleichzeitig fünf Kranke richtig behandeln zu können, braucht man wenigstens fünfmal 200 Milligramm gleich 1 Gramm Mesothorium. Zur Herstellung dieses einen Gramms müssen 1000 Tonnen Sand von Südamerika herbeigeschafft und dann verarbeitet werden. Unter diesen Umständen ist es begreiflich, daß der Preis eines solchen Gramms etwa 200 000 Mark ist. Mit 1 Gramm kann man dann aber Hunderte, ja Tausende von Kranken behandeln.

Theater und Musik.

Bühnenchronik.

Die vereinigten Stadttheater in Chemnitz haben aus dem Dramen-Zyklus „Im Morgenrot der Menschheit" von August Storm das Schauspiel „Thekla" aus der Urzeit des Christentums in fünf Aufzügen erworben. Das Werk wird im Rahmen einer Matinée im Laufe dieses Winters zur Uraufführung gelangen.

Der deutsch-amerikanische Komponist Paul Thiedjens hat eine neue Operette „Seiner Hoheit Bett" vollendet, die im November im Berliner Walhallatheater und zugleich auf einer Wiener Bühne zur Aufführung kommen soll.

Henri Nathansen, der Verfasser des erfolgreichen Schauspiels „Hinter Mauern", hat soeben eine neue Komödie vollendet, die er „Die Affäre", ein bureaukratisches Lustspiel in 4 Akten nennt und die, wie alle übrigen Stücke des Dichters, demnächst im Verlage Oesterheld & Co., Berlin W. 15, erscheinen wird.

In der Dresdener Königlichen Hofoper wird Wagners „Parsifal" noch vor Ostern 1914 zur Aufführung gelangen.

„Frutta di mare" lautet der Titel einer komisch-phantastischen Oper, an die Hans Huber (Basel) die letzte Hand legt. Das Textbuch stammt von dem in Genf lebenden Schriftsteller und Liederkomponisten Fritz Karmin.

Predigt-Anzeigen.

15. Sonntag n. Trinitatis (31. August).

U. L. Frauen. Vorm. 8 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. 10 Uhr Pastor Buß. 11¾ Uhr K.-G. in der Kirche für beide Abteil., Pastor Jahr. Ab. 6 Uhr Katechismuspredigt. Oberpfarrer Prof. Schmidt. (Kollekte für das Diakonissenhaus „Katharinenstift" in Wittenberg.) — Montag vorm. 9 Uhr Beichte u. heil. Abendmahl, Oberpfarrer Prof. Schmidt. Mittwoch ab. 6 Uhr Katechismuspredigt, Pastor Buß.

St. Ulrich. Vorm. 8 Uhr Professor Schmidt, 10 Uhr Pastor Buß; in der Marienkirche. K.-G.: Vorm. 8¾ Uhr in der Aula der Mittelschule Charlottenstraße, Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr in der Kirche derselbe. Frankescher K.-G. vorm. 11½ Uhr in der Aula der Mittelschule Charlottenstraße, Pastor Heintke. — Ev. Bezirk: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Krondorferstr. 6a, Pastor Schinke. 11½ Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jüng. Abt. K.-G., daselbst, derselbe.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Domprediger Prof. D. Lang. 11¾ Uhr K.-G. Domprd. Lic. Baumann. Abends 6 Uhr Domprd. Konsistorialrat Josephson. (Kollekte für den Evangel.-kirchl. Hilfsverein.)

Garnisonkirche. Kein Gottesdienst.

St. Moritz. Vorm. 8 Uhr Oberpfarrer Keller. 10 Uhr Pastor Nietschmann. ½12 Uhr K.-G., derselbe. — Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte u. heil. Abendmahl, Oberpfarrer Keller. — Hospital: Vorm. ½9 Uhr Pastor Nietschmann.

St. Georgen. Vorm. 8 Uhr Konsi.-Rat Runge. 10 Uhr Pastor Hellmann. K.-G.: 11½ Uhr in der St. Georgs-Kapelle, Pastor Hellmann. 11½ Uhr in der Schule am Völbergermeg. Nachm. 2 Uhr in der Kirche, Pastor Metzner. 10 Uhr im Paul Riebeck-Stift, Pastor Metzner. — Donnerstag ab. 5 Uhr K.-G. im Prov.-Blindeninstitut, Pastor Hellmann. Freitag ab. 8 Uhr Missionsstunde, Pastor Hellmann.

Johannesstirche. Vorm. 8 Uhr Pastor Tischer. 10 Uhr Pastor Kindervater; nach der Predigt Abendmahlsfeier, derselbe. 11½ Uhr vorm. K.-G. Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr K.-G. — Bergmannstrost: Nachm. 4 Uhr Pastor Tischer. — Mittwoch ab. 8¼ Uhr Bibelstunde, Rudolf Haymstr. 37.

St. Laurentius. Vorm. 8 Uhr Pastor Förster. 10 Uhr Pastor Magner; hiern. Abendmahl, derj. Nachm. 2 Uhr Kinder-Missionsstunde, Pastor Magner. Kollekte für das Diakonissenmutterhaus Catharinenstift in Wittenberg. — Dienstag abend 8¼ Uhr Bibl. Besprr., Breitestr. 29, Pastor Förster. — Mittwoch ab. 8 Uhr Vers. der konf. Mädchen, Pastor Förster.

St. Stephanus. Vm. 8 Uhr Pastor Dr. Hagemeyer. 10 Uhr Pastor Jahr. 11½ Uhr K.-G., Pastor Dr. Hagemeyer. Kollekte für das Diakonissenmutterhaus Catharinenstift in Wittenberg. — Mittwoch ab. 8 Uhr Vers. der konf. Mädchen, Pastor Dr. Hagemeyer.

Diakonissenhaus. Vorm. 10 Uhr Pastor Hartmann.

Paulskirche. Vorm. 8 Uhr Pastor Haberland. 10 Uhr Pastor Winterberg. ½12 Uhr K.-G., Pastor Haberland. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor von Broecker. — Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, Pastor Haberland. Donnerstag ab. 8¼ Uhr religiöse Besprechung, Pastor von Broecker.

St. Bartholomäus. Vorm. 8 Uhr Pastor Meltzer. 10 Uhr Konsi.-Rat Scharfe. 12 Uhr K.-G., Pastor Meltzer. Amtswoche: Konsi.-Rat Scharfe.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Kandidat Pistler. ½12 Uhr K.-G. Amtswoche: Pastor Meltzer.

St. Franziskus- u. Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht. Mittwoch nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabethvereins.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten. —

1. **September. Sangerhausen:** Stadtbauamt, vorm. 11 Uhr, Zimmer 13 des Rathauses, Verdingung zur Straßenpflasterung, sowie Lieferung der dazu erforderlichen Kleinpflaster- und Schotterteine.
Sandersdorf b. Wittenberg: vm. 10 Uhr auf dem Bahnhof, Verkauf von 700 Stück unbrauchb. kief. Bahnschwellen durch das Eisenbahnbetriebsamt Wittenberg.
1. u. 2. **September. Biddenstedt** b. Helmstedt: Gemeindevorsteher, ab. 6 Uhr, Obstverpachtung.
2. **September. Großthiemig** b. Liebenwerda: Deichhauptmann, nm. 5 Uhr im Rautenstrauchschen Gasthofe zu Gröden, Verdingung zu Grund-Räumungsarbeiten, sowie ab. 7 Uhr im Rich. Brösgenschen Gasthofe zu Bielsa in 2 Losen.
Uebigau: vm. 9 Uhr auf dem Bahnhofe, Verkauf von 27 Haufen Stangenholz und 2 Haufen Reisigholz durch das Eisenbahnbetriebsamt 2, Dessau.
3. **September. Allstedt:** Gemeindevorstand, nachm. 2 Uhr auf dem Fischrasen, Grummetgrasverkauf in 2 Losen.
5. **September. Stendal:** in der Viehhalle, Privat-Hengstprämierung.
Allerstedt b. Naumburg: Gutsverwaltung Bachra, mittags 12 Uhr im Töpferschen Gasthause, Verkauf von 76 Morgen Grummetgras der Rittergüter Allerstedt und Bachra.
Hohenmölsen: Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Cölleda: Eisenbahnbauabteilung, vorm. 11 Uhr Verdingung von Arbeiten zur Herstellung des Stellwerkes auf Bahnhof Lauscha in 1 Losen.
Bitterfeld: Amtsgericht, vorm. 9 Uhr, Zimmer 8, Versteigerung des Hausgrundstückes in Schierau, Hauptstraße 10, mit Zubehör, sowie von drei Ackergrundstücken.
Halle: Amtsgericht, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Kl. Ulrichstr. 29, mit Zubehör.
Blankenburg (Harz): Amtsgericht, vm. 9 Uhr in der Gastwirtschaft „zur Heimburg", Zwangsversteigerung der Hausgrundstücke in Heimburg, Kärnerhof 40, mit mehreren Ackergrundstücken und Kothof 41, mit Garten.
Bernburg: Amtsgericht 2, vm. 10½ Uhr im Gasthof „zum goldenen Stern" in Hecklingen, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Hecklingen, Stadtstraße 15.
Königsee: Amtsgericht, nachm. 3 Uhr in der Welschescheen Gastwirtschaft zu Schwarzburg, Versteigerung des Hausgrundstückes in Schwarzburg Nr. 16, sowie mehrerer Garten- und Feldgrundstücke.
Heldrungen: Amtsgericht, vm. 9 Uhr an der Gerichtsstelle, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Oberheldrungen, am Hauteroder Wege 4, nebst Zubehör.
11. **September. Halle:** Städt. Hochbauamt, vm. 10 Uhr, Z. 121, Verdingung zur Lieferung von Werksteinabdeckplatten (Thüringer Muschelkalk) für die Einfriedigung des neuen Friedhofes an der Dessauerstraße.
29. **September. Rudolstadt:** Amtsgericht, nachm. 1 Uhr im Stockmannschen Gasthaus in Eichfeld, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Eichfeld Nr. 17 mit Zubehör, sowie einer großen Anzahl Acker- und Gartengrundstücke.
Ilmenau i. Th.: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Z. 6, Zwangsversteigerung einer Schneidemühle mit Dampf- u. Wasserkraft in Ilmenau, sowie eines Wohnhauses mit Garten im Hammergrunde und mehrerer Wiesengrundstücke.
Heldrungen: Amtsgericht, nachm. 3 Uhr in der Gemeindeschenke zu Cannawurf, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstückes in Cannawurf, Häuslerstelle 108, sowie zweier Ackergrundstücke.
Eisenburg: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Z. 16, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Pehritsch, Häuslerstelle 38 mit Zubehör.
Halle: Amtsgericht, vorm. 11 Uhr, Z. 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Mielandstr. 18.
Roßla: Amtsgericht, nachm. 3 Uhr im Ehrkeschen Gasthause zu Dittichenrode, Zwangsversteigerung zweier Ackergrundstücke in Roßla.
Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Z. 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Volkmannstr. 5.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein. Vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.
St. Barbarakapelle in der Barbarastraße. Vorm. 9 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.
Friedenskirche der Gemeinde getauter Christen (Baptisten), Ludwig Wuchererstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsgandacht. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Klinger. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, derselbe. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gebetstunde, derj. — Nietzsche-Kirche, Quellgasse 22: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung, Prediger Klinger.
Ev.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 2½ Uhr Christenlehre. Pastor Wottrich.
Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche), Margaretenstr. 5 — gegenüber der Feuermache. Vorm. 11½ Uhr Kinderstunde. Ab. 8½ Uhr biblischer Vortrag. — Mittwoch ab. 8½ Uhr Vereinigung junger Mädchen. — Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelbetrachtung.
Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige). Ab. 8½ Uhr öffentl. Vortrag des Missionars Paul Beer aus Erfurt über „Neues Leben". — Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde.
Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr Pastor Henrich. ½12 Uhr K.-G., derselbe. — Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde.
Seeben. Vorm. 10 Uhr Lesegottesdienst.
Dölau. Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst mit Solo- und Duettgesang, Cand. Holzhausen.
Lettin. Vorm. 11 Uhr Predigtgottesdienst mit Solo- und Duettgesang, Cand. Holzhausen.
Wärmlitz. Vorm. 8½ Uhr Gottesdienst, Pastor Nitschke.
Wölberg. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Pastor Nitschke.
Katholische Kapelle in Ammendorf-Radewell, Mühlenstraße 2. Vorm. 9 Uhr Hochamt mit Predigt.

Kirchliche Vereine.

Marienengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vers. im Sitzungszimmer An der Marienkirche 3. Montag ab. 8½ Uhr Handfertigkeitsstunde in der Schule Friesenstraße. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Schule Hermannstraße. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung im Konfirmandenzimmer An der Marienkirche 1. Donnerstag ab. 8 Uhr daselbst Gesangsübung. — Ev. Mädchenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstr. 6 (Marthahaus).

St. Ulrichsgemeinde. Ev. Männer-, Jünglings- u. Jugendverein, Charlottenstr. 15: Sonntag ab. 8 Uhr, Montag ab. 8 Uhr Turnabteilung, Dienstag ab. 8 Uhr alt. Abt., Mittwoch ab. 8½ Uhr jüng. Abt., Donnerstag ab. 8 Uhr Stenographie-Unterricht, Freitag ab. 8 Uhr Musikabt und Sonnabend ab. 8 Uhr Sangesabteilung, Pastor Richter. — Ev. Jungfrauenverein: Montag v. 5—7 Uhr Kl. Märkerstr. 1, Pastor Richter. — Missionsverein: Freitag nachm. 3 Uhr Franckestr. 1, Pastor Richter. — Frauj. Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnpiese auf dem Sandanger, 7½ Uhr Vers. im Ev. Vereinshause (Kl. Klausstraße 10). Ab. 8 Uhr Turnen in der Turnhalle des Reformrealgymnasiums (Friesenstr.) und 6½ Uhr Sangesabt. Mauerstr. 7, Pastor Heintke. — Ev. Jungfrauenverein: Montag ab. 8 Uhr Kl. Märkerstr. 1, Pastor Heintke. — Ostbezirk: Jugendverein: Sonntag ab. 7—9 Uhr Freimfeldderstraße 115, Pastor Schinke.

Domgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 7½ Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12 — Jungfrauenverein, ältere Abt.: Dienstag v. 8—10 Uhr Kl. Klausstr. 12; jüngere Abt.: Sonntag v. 3—6 Uhr Kl. Klausstr. 12 — Bibel- und Schriftenverein: Dienstag ab. 8½ Uhr Kl. Klausstr. 12. — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Uebungsstunde, Kl. Klausstr. 12.

Moritzgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vortrag des Herrn Oberpfarrers. Dienstag abend ½9 Uhr Posaunenchor, Weidenplan 4. Mittwoch abend 8½ Uhr Versammlung, Weidenplan 4. Freitag abend 8½ Uhr Uebungsstunde des Posaunenchors für Anfänger, Weidenplan 4. Sonnabend ab. 8 Uhr Turnen in der Taubenschule — Kirchenchor: Montag ab. ½9 Uhr im Augustinerhäu, Mittelstraße. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Versammlung in der Herberge zur Heimat, Mauerstr. 7. — Missionsnähverein: Montag nachm. 3 Uhr An der Moritzkirche 7. — Frauenverein: Mittwoch ab. 8 Uhr Nähstunde in der Oberpfarre.

Georgengemeinde. Jünglings- u Lehrlingsverein (Pastor Hellmann): Sonntag ab. 8 Uhr Vortragsabend im Gemeindehause, Mittwoch ab. 8 Uhr Wäscherkor und Stenographiekursus im Gemeindehause. Sonnabend ab. 8 Uhr Turnen in der Turnhalle Taubenstraße. Jugendverein (Pastor Witte): Sonntag ab. 8 Uhr Vereinsabend Mauerstr. 7.

Johannesgemeinde. Pastor Faßmer: Versammlungsräume Rud.-Haymstr. 37: Jugendbund, Abt. junger Männer: Sonntag nachm 4¼ Uhr Jugendbundstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Liebenauerstraßen-Schule. — Abteilung junger Mädchen: Donnerstag ab. 8¼ Uhr Jugendbundstunde. Pastor Tischer: Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Dienstag ab. von 8—10 Uhr Versammlung An der Johanneskirche 5. — Pastor Buß, Versammlungsräume Merseburgerstr. 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag ab. 8 Uhr Jünglingsverein: Stenographie. — Gesangverein der Johannesgemeinde: Montag ab. 8½ Uhr Uebungsstunde, Merseburgerstr. 10. — Frauenhilfsverein der Johannesgemeinde: Mittwoch nachm. 3¼ Uhr Versammlung Lindenstr. 78 I. Pastor Buß. — Jugendverein der Johannesgemeinde: Vereinsräume An der Johanneskirche 5. Sonntag vorm. 10 Uhr Beteiligung am Gottesdienst. Ab. 8—10 Uhr Spiel, Unterhaltung, Schlußandacht. Dienstag ab. 8—10 Uhr Turnen. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Handfertigkeitsunterricht. Freitag ab. 8½—10 Uhr Bibelbesprechung, Arbeitsausschuß-Sitzung. Sonnabend ab. 8½—10 Uhr Esperanto-Unterricht. — Männerverein der Johannesgemeinde: Sonntag Beschtigung des Provinzial-Obstgartens in Diemitz. Nachm. 3 Uhr Versammlung im „Schiebhaus Birkhahn", Diemitz.

Neumarktgemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vorlesung. Montag ab. 8 Uhr Missionsarbeitsstunde. Mittwoch u. Freitag ab. 8½ Uhr Bläserprobe. — Jungfrauenverein (beide Abteil.): Spaziergang Sonntag nachm. 2½ Uhr. Sammelpunkt an der Peißnitz- und Weinberabrücke. — Findelhausnähverein: Freitag abend 8 Uhr Henriettenstr. 18.

Paulusgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Pastor v. Broecker. Nachm. ¼4 Uhr Spielabteilung auf den Brandbergen. Montag ab. ½9 Uhr Turnen (Klosterschule). — Jünglingsverein: Sonntag ab. 7¾ Uhr Pastor Haberland. Montag ab. 8¼ Uhr Turnen in der Lessingschule. Donnerstag ab. 8¼ Uhr Verkabend für Papparbeiten. — Jungfrauenverein I: Dienstag ab. 8 Uhr; II: Montag ab. 8 Uhr. — Frauen-Nähverein: Donnerstag nachm. von 3—5 Uhr. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8½ Uhr Diakon Deubel.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- u. Jünglingsverein: Sonntag ab. v. 7—9 Uhr jüngere Abt., 8—10 Uhr ältere Abt. Versammlung. Mittwoch ab. 8 Uhr Posaunenchor, Pestalozzistraße 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Evangel. Frauen- u. Jungfrauenverein: Sonntag beide Abteilungen um ½8 Uhr Versammlung. Donnerstag Lesabend, Pestalozzistr. 4. — Nähverein: Montag nachm. 3 Uhr Burgstr. 47. — Kirchenchor: Dienstag ab. 8 Uhr Uebungsstunde, Pestalozzistr. 4.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abend 8¼ Uhr Vortrag. Dienstag abend 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8¼ Uhr Bibelstunde in Wölberg. Sonnabend ab. 8½ Uhr Familienbaukreuzversammlungen, Weidenplan 4. Gemeindehaus Glaucharerstraße, Gemeindehaus Hohenzollernstraße 11, Schmiedestr. 21. Daselbe Freitags Pestalozzistr. 4. — Filiale Schmiedstr. 21: Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde. Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen. —

Halle-Trotha. Jungmännerverein: Sonntag ab. 8 Uhr Unterhaltungsabend. Montag ab. 8 Uhr Posaunenstunde. Freitag ab. 8 Uhr Bibelstunde. — Jungfrauenverein: Dienstag abend 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. — Kirchenchor: Mittwoch ab. ½9 Uhr Uebungsstunde.

Bund Hallischer Gemeinschaften.

1. Biblische Besprechung für die Domgemeinde, Dienstag ab. 8½ Uhr Kl. Klausstr. 13.
2. Gemeinschaft der Johannesgemeinde, Rud. Haymstr. 37: Sonntag ab. 8¼ Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag ab. 8¼ Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3½ Uhr für Frauen.
3. Neumarkt-Gemeinschaft: Sonntag nachm. 3 Uhr Gemeinschaftsstunde, Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 Uhr bibl. Bespr., Albrechtstr. 27 u. Henriettenstr. 18.
4. Paulus-Gemeinschaft, Hohenzollernstr. 11: Mittwoch ab. 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde.
5. Gemeinschaft der Evang. Stadtmission, Weidenplan 4: Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Man begreife das ungemein Bedeutsame der merkwürdigen Wirkungsweise des Odols. Während andere Mund- und Zahnpflegemittel, soweit sie für die tägliche Zahnpflege überhaupt in Betracht kommen, lediglich während der wenigen Sekunden des Mundreinigens ihre Wirkung ausüben, wirkt das Odol noch stundenlang, nachdem man sich die Zähne geputzt hat, nach. Durch diese ganz eigenartige Dauerwirkung des Odols werden die zahnzerstörenden Gärungs- und Fäulnisprozesse im Munde stundenlang gehemmt bezw. unterdrückt.

Preis ½ Flasche (Monate ausreichend) M 1.50, ½ Flasche M. —.85.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130829040/fragment/page=0002

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 28. August 1913.

Aufgeboten: Der Stadthauptkassenbuchhalter Erich Becker, Cöthus, u. Gertrud Reinboth, Goethestr. 33.

Geboren: Dem Kesselschmied Paul Otto T. Grethen, Reilstraße 27a. Dem Buchbinder Jakob Stawikowski S. Bruno, Fleischstr. 30. Dem Klempner Ernst Kempter S. Erhard, Körnerstraße 9.

Gestorben: Des Klempners Ludwig Schmidt S. Kurt, 2 Mon., Eichendorffstr. 17.

Halle-Süd, 28. August 1913.

Eheschließung: Der Engrosschlächter Karl Krippendorf, Anhalterstr. 10, u. Hildegard Fuchs, Reilstr. 1.

Geboren: Dem Fensterputzer Hermann Vogel T. Charlotte, Angermeo 6. Dem Oberdeckoffizier a. D. Wilhelm Schmidt T. Hella, Jakobstr. 58. Dem Bäckermeister Fritz Rückwardt S. Kurt, Heidebergstr. 10. Dem Maurermeister Hilmar Trotsch S. Hans, Marienstr. 20. Dem Schlosser Otto Pösch S. Adolf, Weseneerstr. 5.

Gestorben: Friederike Zilger, 75 J., Steinweg 14. Des Kesselschmieds Karl Müller S., taubst., Thüringerstr. 28. Der pens. Aufseher Julius Müller, 68 J., Spitze 34. Des Hausdieners Paul Zojecki T. Elisabeth, 5 Mon., Lilienstr. 7. Des Packers Max Gründer Ehefr. Anna geb. Kaufmann, 34 J., Steinweg 10. Die Witwe Marie Walter geb. Melzer aus Artern, 64 J., Klinik. Der Gastwirt Franz Ente, 57 J., Mansfelderstr. 22. Des Arbeiters Otto Schaffernicht T. Charlotte, 2 Wchn., Ludwigstr. 13. Der Böttcher Hermann Schöllner, 59 J., Turmstr. 3.

Auswärtige Aufgebote.

Der Expedient A. W. Pfeiffold, Leipzig-Connewitz, u. M. H. Selbrig, Leipzig-Reudnitz. Der Lehrer O. B. Benke, Halle, und H. M. Hahn, Weißenfels. Der Bergarbeiter Willi Rosenthal u. A. M. Jahn, Ziegelrode. Der Schriftsetzer Willy Schatz, Altdorf, u. Elsie Grob, Brugger. Der Hausdiener F. K. Grau, Berlin, u. A. W. K. Ch. Koch, Bad Oeynhausen.

Sport-Nachrichten.

Hallischer Fußballsport.

Hallischer Fußballklub von 1910. Kommenden Sonntag (Sportplatz H. F. C. Wacker) nachmittag 3 Uhr H. F. C. v. 1910 I gegen H. F. C. Wacker IV. — Sportplatz H. F. C. v. 1910: H. F. C. v. 1910 II gegen F. C. Sportring. — Die fällige Monatsversammlung findet Sonnabend, den 30. August, im Vereinslokal „Schweizerhaus", abends 9 Uhr, statt.

Radsport.

Radrennen um die Weltmeisterschaft zu Leipzig. In den Vorläufen sicherten sich am Donnerstag drei deutsche Steher — Peter Günther-Köln und die beiden Breslauer Richard Scheuermann und Paul Thomas — die Berechtigung zur Teilnahme an dem Entscheidungslaufe der Meisterschaft über 100 Kilometer, die am Sonntag ausgetragen wird. Die Teilnahme an den Zwischenläufen für die 1000 Meter-Strecke, die Freitag nachmittag gefahren werden, sicherten sich deutsche Flieger: O. Meyer-Ludwigshafen, Cl. Schürmann-Münster und die Berliner E. Krahner, W. Lorenz, O. Peter, M. Rütt, W. Sennecke und E. Stabe; außerdem Hourlier, Perchicot, Poulain, Friol, Moretti, Polledri.

Autosport.

Herausforderung Deutschlands um den Eintonner-Pokal. Zum nächstjährigen Kampf um den französischen Eintonner-Pokal hat der Norddeutsche Regattaverein dem jetzigen Verteidiger, dem Royal Thames Y. C., dem „W. Sp." zufolge, eine Herausforderung zukommen lassen.

Leichtathletik.

Ein neuer dreimal 1000 Meter-Stafettenrekord. Der Verlauf des Sportklubs Charlottenburg, den von dem Berliner F.-C. Preußen am letzten Sonntag in Leipzig aufgestellten dreimal 1000 Meter-Stafettenrekord zu unterbieten, war von Erfolg gekrönt. Die Charlottenburger Mannschaft, bestehend aus Blume, Müller und Laba, durchlief die Strecke am Mittwoch in 8 Min. 2½ Sek. und verbesserte damit den alten Rekord um ½ Sekunde.

Luftschiffahrt.

Französische Flieger über deutschem Gebiet.

Die fortgesetzten Ueberfliegungen Deutschlands durch französische Flieger haben jetzt doch Bedenken hervorgerufen. Die „Köln. Ztg." veröffentlicht eine ihr von sehr beachtenswerter Seite zugegangene Zuschrift, in der darauf aufmerksam gemacht wird, daß das Ueberfliegen Deutschlands durch französische Bewerber um den Pomery-Pokal eine ernste Gefahr bedeute, da die Veranstaltungen nichts Geringeres bezwecken, als die französischen Flieger auf ein im Ernstfalle mutmaßliches Feld ihrer Tätigkeit einzufliegen. Der Verfasser des Artikels erklärt, nicht zu behaupten, daß die Bewerber um den Pomery-Pokal bewußt Erkundigungen betreiben, unbewußt aber zum mindesten sei jeder Flug eines französischen Fliegers über deutsches Gebiet ein Spionageflug. Gegenüber der von französischen Blättern gebrachten Schilderung über die Behandlung, die dem französischen Flieger Guillaux nach seiner Landung bei Brackel durch die Behörden zuteil geworden sein sollte, wird jetzt vom preußischen Kriegsministerium folgende Vorstellung der Angelegenheit gegeben: Auf Grund der vom Kriegsministerium angeordneten Untersuchung ist durch einen Offizier des zuständigen Generalkommandos festgestellt worden:

Der Flieger erklärte, daß er noch keine Kenntnis von den zwischen Deutschland und Frankreich geschlossenen Abmachungen über den Luftverkehr gehabt hätte; infolgedessen haben ihm die vorgeschriebenen Papiere, der amtliche Zulassungsschein, sowie der von einem diplomatischen oder konsularischen Vertreter signierte Paß gefehlt. Die Ortsbehörde war daher durchaus verpflichtet, das Generalkommando zu benachrichtigen, zumal bei dem Flieger Photographien vorgefunden wurden. Auf die beim Generalkommando eingelaufene Meldung wurde ein Offizier entsandt, der bei dem Flieger eine Revision vornahm. Die polizeiliche Ueberwachung des Fliegers bis zum Eintreffen des Offiziers war durchaus berechtigt und entsprach den gegebenen Vorschriften.

Um den Michelin-Pokal bewirbt sich gegenwärtig der Mieger Fournier, der bereits einmal den Preis gewonnen hat. Er hat seit drei Tagen auf der Strecke Etampes—Guidy 2125 Kilometer zurückgelegt und wird weiter so lange als möglich täglich 700 Kilometer abfahren. — Erster Anwärter auf den Preis ist bisher der Flieger Capelier, der in der Zeit vom 29. Juli bis 6. August 7096,320 Kilometer auf der gleichen Strecke hinter sich gebracht hat, die jetzt Fournier abfliegt.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung".

Freitag, 29. August, 8 Uhr morgens.

Der hohe Druck hat sich nach dem Nordosten des Erdteils verlagert. Unter seinem Einfluß dauert in Deutschland das meist heitere, trockene, tagsüber warme Wetter fort; die Mittagstemperaturen überschritten vielfach 25 Grad. Der Witterungscharakter dürfte sich noch nicht wesentlich ändern, jedoch ist das Auftreten lokaler Gewitter unter der Einwirkung eines heute früh über Ostpreußen gelegenen Randtiefs nicht ausgeschlossen.

Meteorologische Station.

	28. August 9 Uhr abends	29. August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	756,2	755,7
Thermometer Celsius	18,5	16,0
Rel. Feuchtigkeit	63 %	79 %
Wind	NNO 2	O 1

Maximum der Temperatur am 28. August: 24,4° C.
Minimum in der Nacht vom 28. August zum 29. August: 13,2 C
Niederschläge am 29. August 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Flora-Bad. Wasserwärme am 29 August 20,6°.

Bitte recht schnell — ich muß zur Bahn!

geben Sie mir doch sechs Schachtel Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen. Aber bitte keine Nachahmung. Denn ich lege besonderen Wert auf Pastillen, die aus den Gemeinde-Heilquellen stammen, die zu Kurzwecken gebraucht werden. Fays Sodener gehören zu meiner wichtigsten Ausrüstung, da man im jähen Witterungswechsel nach durchnässendem Regen, bei Zugwind, immer ernste Erkältung zu gewärtigen hat und weil Fays ächte Sodener das als Vorbeugung und Hilfe gleich ideal sind. Besondere Kennzeichen: Der Name „Fay" und weißer Kontrollstreifen mit amtlicher Bescheinigung des Bürgermeister-Amtes Bad Soden a. T.

Damit Sie unbedingt Veranlassung finden, die Ia. Qualität zu prüfen, verkaufe ab heute bis auf weiteres **Allerfeinsten delikaten Schweizer-Käse** hochfein im Geschmack 1 Pfund nur **103** Pfg. 5% Rab. Sollten Sie mit der ganz vorzüglichen Delikat esse nicht zufrieden sein, erbitte den Käse gegen vollen Betrag wieder retour!

Allerfeinsten vollfetten **Tilsiter** 1 Pfd. nur 85 Pfg. 5% Rabatt. ||| Hochfeinen **Alpen-Limburger** 1 Pfd. nur 45 Pfg. 5% Rab.

Allerfeinster Landbutter-Ersatz (Margarine) **Knäusella** ½ Pfd. nur **38** Pfg. 5% Rab. | :: Allerfeinste :: unübertroffene Marke garantiert reine Molkerei-Tafel-Butter **Blüten-Butter** ½ Pfd. nur **70** Pfg. 5% Rab. | Knäusels weltberühmter Tafel-Butter Ersatz (Margarine) **Tafelgöttin** ½ Pfd. nur **48** Pfg. 5% Rab.

Garantiert reine **Molkerei-Butter** ½ Pfund nur **65** Pfg. 5% Rab. || **A. Knäusel,** 9 Filialen! || Allerfeinste unübertroffene **Pflanzen-Butter** ½ Pfd.-Tafel **33** Pfg. 5% Rab.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Feier des Sedantages wird darauf hingewiesen, daß das Schießen mit Feuergewehren — hiermit sind auch Pistolen jeder Art gemeint — und das **Abbrennen von Feuerwerkskörpern** ohne polizeiliche Genehmigung nicht gestattet ist. Das gleiche gilt von der Abgabe von Sprengstoffen, zu denen Feuerwerkskörper gehören, an Personen, von denen ein Mißbrauch zu befürchten ist, insbesondere an Personen unter 16 Jahren. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft werden. Den beteiligten Gewerbetreibenden und Händlern, sowie den Eltern und Angehörigen jugendlicher Personen wird nahe gelegt, die Vorschriften genau zu beachten. Die immer mehr um sich greifende Unsitte, insbesondere zu sagen, Schwärmer, Frösche, Kanonenschläge usw. auf öffentlichen Straßen und Plätzen abzubrennen, hat die Notwendigkeit ergeben, jede Uebertretung unnachsichtlich zu bestrafen. Auch haben die Täter — abgesehen von körperlichem Schaden, den sie bei etwaigen Unglücksfällen selbst erleiden können — unter Umständen erhebliche Lasten zu gewärtigen, wenn sie von den Verletzten Schadenersatzpflichtig gemacht werden.

Halle, den 28. August 1913. **Die Polizeiverwaltung.**

Bekanntmachung.

Zur Regulierung des nördlichen Teiles der **Ziegelwiese** kann Bauschutt und Erde (Asche und Müll ausgeschlossen) gegen Entrichtung von 50 Pfg. für die zweispännige Fuhre und von 30 Pfg. für die einspännige Fuhre abgeladen werden.

Die Schuttmarken sind vorher in der hiesigen Stadthauptkasse zu lösen.

Halle a. S., den 28. August 1913.

Städtisches Tiefbauamt.

Konkursmasse-Verkauf.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns **H. Klotzbach** (Firma M. Schneider) in Halle a. S. gehörige, auf Mk. 71 064,11 abgeschätzte Warenlager, bestehend aus:

Manufaktur- u. Modewaren, Konfektionen ꝛc.

sowie die Ladeneinrichtung im Taxwerte von Mk. 4921,90 sollen bei annehmbarem Gebote im ganzen verkauft werden. Geschlossene Offerten sind mit einer Bietungskaution von 5000 Mk. bis 3. September 1913, mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Besichtigung: **Mittwoch, den 3. September 1913,** vorm. 8—11 Uhr, im Geschäftslokale Leipzigerstr. 94.

Mehrbietungstermin: Mittwoch, d. 3. Septbr. 1913, nachm. 3 Uhr, Leipzigerstr. 94 im Geschäftslokale.

Tage und Verkaufsbedingungen sind werktäglich von 9—12 u. 3—6 Uhr in meinem Kontor u. bei der Besichtigung im Geschäftslokale Leipzigerstr. 94 einzusehen.

Der Gläubiger-Ausschuß ist im Termine behufs Beschlußfassung über Erteilung des Zuschlages anwesend.

Otto Knoche, Konkursverwalter, Halle a. d. S., Bismarckstr. 30. I.

In das hiesige Handelsregister Abteilung A ist heute eingetragen: Zu 149 betreffend die Firma **Offene Handelsgesellschaft Karl Herold, Halle a. S.**, mit Zweigniederlassung in Cöthen: Dem **Friedrich Wiegmann** und dem **Georg Förster**, beide in Halle a. S., ist für die Hauptniederlassung in Halle a. S. dergestalt Gesamtprokura erteilt, daß sie nur gemeinschaftlich zur Vertretung und Zeichnung der Firma befugt sind. — Zu 218 betreffend die Firma **Reinhardt & Jacob in Halle a. S.**: Dem **Kurt Jacob** in Halle a. S. ist Prokura erteilt. — Zu 2432 betreffend die **Offene Handelsgesellschaft Friedrich & Co.** mit dem Sitz in **Halle a. S.**: Die Gesellschaft hat am 3. Juli 1913 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann **Gustav Friedrich** und der Landwirt **Ernst Meine**, beide in Halle a. S.

Halle a. S., den 18. August 1913.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 19.

In das hiesige Handelsregister Abteilung A ist heute eingetragen: Zu 1326 betreff. die Firma **Christian Storz** in Halle S.: Die Firma ist erloschen. — Zu 1490 betreffend die Firma **Eugen Freund & Co.** in Halle S.: Inhaber der Firma ist Frau **Johanna Marcuse** geb. **Freund** in Halle S. — Zu 2160 betreffend die Firma **Königsdrogerie Willy Weise**, Inhaber **Karl Offmann**, Halle S.: Die Firma ist erloschen. — Zu 2433 betreffend die offene Handelsgesellschaft **Max Bernhardt** mit dem Sitz in Halle S.: Persönlich haftende Gesellschafter sind der Uhrmacher und Goldwarenhändler **Max Bernhardt** und seine Frau **Anna** geb. **Wiegandt** in Halle S. Die Gesellschaft hat am 9. August 1913 begonnen.

Halle S, den 21. August 1913.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Verdingung.

Die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten zur Erbauung eines Stallgebäudes auf Bahnhof Halle (Saale) sollen öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen liegen während der Bureaustunden bei dem unterzeichneten Betriebsamte aus, von wo auch die Angebotsformulare gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfennig (nicht in Briefmarken) soweit der Vorrat reicht bezogen werden können.

Die vorstehenden und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum **Sonnabend den 6. September d. Js. vorm. 11 Uhr** an das Betriebsamt 2 Halle (Saale) Deliticherstr. einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Halle (Saale), d. 28. August 1913.

Königl. Eisenbahn-Betriebsamt 2.

Unterricht.

Abend-Kurse in Buchführung, Stenographie, Maschineschreiben, Schönschreiben etc., vollständiger Kontorpraxis beginnen **täglich.** Mässiges Honorar. **Gieseguth's Handelslehranstalt,** Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 44 u. Spiegelstr. 5 (Sturmautomat) Fernruf 3012.

Leipzig Fr. Meister, Inh. d. üb. Europ. Grz. bek. früh. Hand.-Akad. Nation. Vorbereitg. f. leitende Stellung. Prospekt gratis.

Vermietungen.

Laden Gr. Brunnenstr. 65 vor 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst oder Bauburean Ulestr. 3.

Herrsch. Wohnung Nähe Klinik, Gericht, Hauptpost, Theater, Gymnasium, 7 gr. heizb. Z., Küche, Bad, Mädchenkt., Gas, eventl. elektr. Licht, **per sofort oder später. Gr. Steinstr. 30. II. Et.**

Thomasiusstraße 46, III, r. 2 Stuben, 2 Kam., Küche, Bodenkam. u. Zub. **1. Okt. z. verm.** Zu erfr. **Barfüßerstr. 15** b. **Haus- und Grundbesitzer-Verein.**

Wohnung, 2 Stub., K. K. u. reichl. Zub. an eins. Dame od. ruhige Kinderl. Leute 1. 10. zu verm. (300 Mk.) Zu erfr **Langestr. 27.** ½ Tr. h.

Gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Nähe der städtischen Oberrealschule. **Mozartstraße 1, IV. r.**

Zu verkaufen Grundstücke.

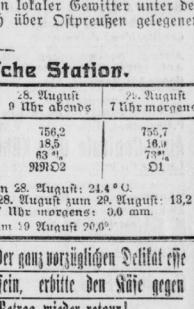
Für Aerzte! In **Thüringer Badeort** (Radiumsoolbad) ist ein modern eingerichtetes Grundstück durch Zwangsversteigerung für den halben Wert zu erwerben. Direkt am Wald, in der Nähe der Salinen und des Parkes gelegen, eignet es sich vorzüglich als Sanatorium oder sonstige Heilanstalt, auch als Genesungsheim für Kranken- oder Invaliden-Kassen. Uebernahme würde sehr leicht. Gas- und Wasserleitung, elektrisches Licht, Dampfheizung vorhanden. Gef. Anfragen unt. **T. S. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Apolda, erb.**

Kaufgesuche. Grundstücke.

Grundstücksgesuche! Wer sein Grundstück verkaufen will, schreibe sofort an den Reichs-Central-Markt, Berlin N. W. 7, Kein Agent!

Französin Mlle. Jacquier, Karlstr. 23, erteilt gründl. französ. Unterricht.

250 Mark und mehr monatlichen Verdienst für jedermann durch Uebernahme unserer **Filial-Versandstelle** auch im Nebenberufe. Ganz neue Sache. Reklame-Unterstützung kostenlos. Wohnort und Beruf gleich. Angebote unter B 30 F. M. an **Rudolf Mosse, Mannheim.**



Ehtredakteur: Rud. Presber

Vierteljährl. M 4.—, pro Heft 65 Pf.

Der neue Jahrgang bringt drei grosse Romane von **Georg Engel, Liesbet Dill, Marg. Siewert**

Artikel, Novellen, Gedichte der besten Autoren der Gegenwart. Große farbige und schwarze Reproduktionen bedeutender Kunstwerke. Unter der Rubrik **Kultur der Gegenwart eine Enzyklopädie des modernen Lebens** in periodischen Berichten erster Autoren über Recht und Gesellschaft, Erziehung und Schule, Frauenfrage, Gesundheitspflege, Literatur, bildende Kunst, Architektur, Naturwissenschaften, Kunstgewerbe, Technik, Musik, Theater, Mode, Sport.

Moderne, gehaltvolle Wochenschrift für das deutsche Bürgerhaus.

Probe-Nummer durch jede Buchhandlung, auch direkt von der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130829040/fragment/page=0003

Empfehlenswerte **Einkaufsquellen für die Familie.**

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlenswerte **Einkaufsquellen für das Geschäft.**

Abschreibe-Büros.
Hansa, Forsterstr. 11, p. Tel. 5349.
C. Apel, Unterberg 11, Nähe Stadth.

Abfuhr-Institute.
Emil Banse, Kellnerstr. 1. Tel. 5297.

Abzahlungsgeschäfte.
Bremer & Janssen, Gr. Märkerstr. 20

Akkumulatoren und Kleinbeleuchtung.
K. Albrecht, Alter Markt 3. T. 1807.

Angelgeräte.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. Tel. 2049.

Aquarien- u. Terrarienhandlung.
Edmund Petsch, Talamtstrasse 2. Tierfischzüchterei.

Architekturen.
H. Frede, Leipz. St. 76. Arch. u. Baumk.
Th. Göner, Hohenzollernstr. 5. T. 2703. Architekturen. Bauausführungen.
Paul Lubmann, Harz 9, Tel. 1749.

Auskunfteien.
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr 42
Lesser & Liman, Leipzigerstr. 63.
Creditreform, Fernspr. 336.

Autog. Schweissarb. aller Art, spez. Gussschweisung.
Helme & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Automobile u. Automobil-Reparaturen.
P. Hagemann, Mittelwache 2. T. 8035
Auto-Centrale Otto Kühn, Leipzig. Str. 12, Niemeyerstr. 7. T. 619.

Automobil-Verkauf Ausstellung — Reparatur
Aelt. u. grösste Spezial-Werkstätte
M. Schachtschabel & Co., G. m. b. H. Liebenauerstr. 70 Tel. 936 u. 5202.

Bade-Anstalten.
Sanitas-Bad, Gr. Steinstr. 16. Tel. 3273.

Baugeschäfte.
Fr. Roeber Nachf., W. Soeffing, Maurermeister, Anhalterstr. 9c. T. 1294.
Herm. Meise, Triftstr. 33. Tel. 295. Maur.-, Zimm.-, Tischlerarb. u. Rep.

Baugelder, Hypotheken.
Julius Joseph Kirchnerstr. 8. Tel. 3955.

Baumaterialien.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Beerdigungsanstalten.
E. Anders, Brunoswarte 4, T. 2855. Künstl. Dekoration. prämiiert. gesch.
Adolf Brauer, Breitestr. 16. T. 2151.

Beleuchtungsartikel.
Böker, Louis. Leipzigerstrasse 7, Spezial-Abtlg.: Elektr. Drahtlampen, Marke Osram billigst.

Beleuchtungskörper.
K. Rast. Geiststr. 28. Teleph. 169.

Beratende Ingenieure.
Volck, Gustav, Ingenieurbureau für Tiefbauten jeglicher Art, Berlinerstr. 7. Fernruf 3474.

Bettfedern.
Eduard Graf Marktplatz 11. Telefon 2832
Grösstes Spezial-Haus am Platze.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalten.
Burkhardt, Otto, Gr. Märkerstr. 17, T. 2990. Transp. tref. Inl. u. Betif. bill.

Billardfabriken.
Munkwitz, Alt. Markt 13, T. 2649
Bälle, Queue. Bill.-Art., Repar.

Bindfaden.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. Tel. 2049

Frische Blumen.
H. Buhs, Königstrasse 6. Telephon 3366.

Brunnenbauten.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohenturm. Tel. 8356. S. a. Tiefbohr.

Buchdruckereien.
C. F. Rode & Sohn.
Spez. Kaufm. u. gewerbl. Drucksach. Kl. Ulrichstr. 27. Tel. 2776.

Bücherrevisoren.
Gieseguth, C., Gr. Ulrichstr. 44. T. 3013
Beyer, C., jr., Steinweg 12. T. 3341.

Bürsten, Besen, Binsel.
W. Somburg, Domstr. 4.

Böttcherei.
C. Otto, Geiststr. 49. Waschgefässe.
Paul Horlebeck, Kl. Ulrichstr. 2. Waschgefässe aller Art. Rabattm.
K. Siegert, Wasch- Gefässe, Körbe. Landwehrstr. 7. Rabattmarken.

Calcium-Carbid, Wasserstoff und Sauerstoff.
Helme & H. Herzfeld. Abt. F. T. 807.

Dampf wäscherei, Färberei, Chem. Reinigungsanstalt.
Tel. 595. **Galgenberg** Tel. 595.
Grösste Wäscherei am Platze.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalten.
„Halloria" Dessauerstrasse 5, Telephon 2920. am leistungsfähigsten

Dekorationsmaler.
H. Franke, Saalberg 27, Theatermaler — Firmenschreiber.

Dekorateure
Fr. Gittel, Henriettenstr. 36. Tel. 2138.
Ernst Schulze, Prinzenstr. 19.

Draht- u. Hanfseile.
H. C. Barthel, Mansfelderstr. 53.

Eilboteninstitute.
Rote Radler, Telephon nur 3780. Bureau nur Brüderstr. 13.

Einrahmungen von Bildern
J. Reichert, Steinweg 53.

Elektrische Anlagen.
Helme & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E. Licht- u. Kraftanlag., Signalanl.
K. Rast. Geiststr. 28. Teleph. 169.

Elektrische Anlagen, Beleuchtungskörper.
Franz Berger, A. d. Universität 13. Telephon 2332.

Elektrische Beleuchtung.
Fr. Dunkel, Schmeerstr. 7. T. 3239
Oppermann & Fischer, Mittelstr. 6. Tel. 3004.

Elektr. Klingelreparaturen.
H. Drees, Wilhelmstrasse 38.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlag., Klingel-, Telephon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Dryanderstr. 26. Telephon 1231.

Erholungsheim.
Hospiz u. Heim, Weidenplan 20
Schöne Zimm., gute Kost, h. Garten.

Fahrräder u. Nähmaschinen
Ch. Könnig, Gr. Märkerstr. 8.
C. Lange, Mechaniker, Geiststr. 16.
Neue Fahrrad, M. 60. Rep. all. Syst.
G. Lathan, Strelbrstr. 36.
Münster, Marktpl. 24, Spezialist

Felle-Einkauf.
Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4. Tel. 452
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2, T. 1178

Fell-Teppiche.
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2, T. 1178

Feuerlöschapparate.
Minimax-Appt, Bau-Ges. Halle S., Merseburgerstr. 161. Tel. 3788.

Fliesen.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.
Muster-Ausstellg. Alt. Promenad. 10

Garten-Anlagen.
Scherzer, E., Bölbergerweg 114, Tel. 3804. Anl., Instands. u. Bepfl. von Gärten, Balkonbepfl., Stauden.

Gas- u. Wasser-Install. Bade-Einrichtungen.
Helme & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E.

Glas- u. Porzellanwaren.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, speziell: Ausstattungen.

Gummischläuche.
Eulner & Lorenz, Franckestr. 7. T. 320.

Haar-Pflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Haus- u. Küchen-Geräte.
Carl Kuckenburg, Rannischestr. 12.
M. Herrmann, vorm. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Handelsschulen.
Baers Handelsfachschule Leipziger-Str. 93. **„Praktika",** Tel. 3528.
Wilh. Baer & Helene Dittenberger.

F. Wehmer & Sohn, Poststr. 1. Gegr. 1891. Gründl. Vorbereitung für den kaufm. Beruf. Einzelunterricht in Buchführ., Rechn., Briefw., Stenographie, Schön- u. Maschinenschr.
Gieseguth, C., Gr. Ulrichstr. 44. T. 3013.

Heizungs- u. Lüftungsanlagen.
Dicker & Werneburg, Turmstr.
Noll, Fr., Osendorferstr. 6 T. 869.

Herrenschneider.
J. Skalnik, Brüderstr. 3.
Atelier feiner Herrenmoden.

Installation für Gas-, Wasser-, Klosett- u. Bade-Einrichtungen.
M. Schöllner, Spiegelstr. 13. Tel. 2536

Jalousien u. Rolladen.
Hall. Jalous.- u. Rolllad.-Fabr. Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 16. T. 2106
Gustav Hünemann. Tel. 3631
Felix Schmidt, Krausenstrasse 17, Reparatur-Anstalt f. almtl. Systeme

Juweliere.
Hermann Elsaesser, nur Marktplatz 13. Tel. 1711.

Kammerjäger.
Deutsche Versich. geg. Ungeziefer, Mauerstr. 2. T. 3645. Zahlg. n. Erfolg.
Joh. Meyer, Göbenstrasse 18. Telephon 3418.

Klempner u. Installateure.
Emil Karsch jun., Wolfstr. 14. T. 5207.
H. Dittrich, Leipzigerstr. 94. T. 1764.
Albert Mäder, Hallorenstrasse 1 b

Korbwaren, Kinderwagen u. Kindermöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

Kunststopfen, Reparaturen.
Heinr. Rauchhaus, Georgstr. 2, I.
W. Suhle, Alter Markt 27, Hof, II.
R. Podolski, Schmeerstr. 5.

Kohlen, Briketts, Koks.
M&W **A. Riebeck'sche Montan-Werke A.-G.** Brik.-Verk. für Halle und Umgebung der bekannten Firmen: G. Pauly, H. Pröpper & Co., Fr. Jesau, O. Just, Sachse & Müller, Eulner & Lorenz, Einkaufsverein der Kohlenhändler, a. G. m. b. H., Klinkhardt & Schreiber Nachf., Otto Westphal und Richard Wolf.
Klinkhardt & Schreiber Nachfolg. Landsbergerstr. 12. — Tel. 203.
„Glückauf Kohlen-Kontor" Telefon Nr. 3830. verl. Königstr. (alt. Thür. Bahnh.)
Hallesche Pfännerschaft A.-G., Mansfelderstr. 52. Kohlen-Exp. Mansfelderstr. 21, Tel. 123.
Paul Schmidt, Halberstädterstr. 3.
Einkfv. d. Kohlenhändler e. G. m. b. H., Hordorfstr. 5. T. 741, lief. direkt u. dch. 50 Mitglied. M. W., Leopold-Edderitz, Phönix.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Kur-Bäder.
Helios-Bad Leipzigerstr. 30 Telephon 2867.
Licht-, Dampf-, Kur- u. Wannenbäd.

Kücheneinrichtungen.
Böker, Louis. Leipzigerstr. 7.

Gummiwaren- und Krankenpflege-Artikel.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Lederhandlung.
Paul Andersch, Magdeburgerstr. 8.

Ledercreme.
F. Noah, Gr. Klausstr. 7. Tel. 1649.

Lehrinstitut für Sprachen.
Erstes Hall. Sprachlehrinstitut Miss Alexander, Weidenplan 1.
Poehlmanns Sprach. Friedrichstr. 65

Liköre.
Ottomar Brehmer, Hallorentropfen.

Maschinenstrickerei.
Neu- u. Anstricken, Oleariusstr. 9,
O. Braunn, Weidenplan 30.

Metalldrahtlampen und Bogenlichtkohlen.
Helme & Hans Herzfeld, Tel. 807

Mineralwasser.
Carl Schondorf, Forsterstr. 42.

Monatsgarderobe.
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11
Bill. Bezugsquelle f. Monatsgard.

Monatsgarderobe, Neue Garderobe.
Friedr. Paul, Gr. Ulrichstr. 59, I
Grösstes Spezial-Etagen-Gesch.

Motorräder.
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.
Gebr. Kroppenstädt, Gr. Märkerstr. 4
Georg Schalbie, Gr. Märkerst 26
Möbelmag. Hall. Tischlerm., e. G. m. b. H.

Möbel — Dekoration.
Paul Danneberg, Geiststr. 69.

Möbel-Transport und Spedition.
A. W. Haase, Merseb. Str. 151. T. 134.
C. H. Kretzschmar, Königstr. 70. T. 186

Musikinstrumente.
Herm. Lüders,
Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057.
Violinen, Lauten, Gitarren.

A. Martnuss, Geiststr. 6.
Alle Bestandteile, Reparaturwerkst.

Musikschallplatten-Applaudando-Schallpfbr. G. m. b. H.

Nähmaschinenhandlungen.
Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geiststr. 47.

A. Pfeifer, Leipzigerstr. 2.
Alleinverkauf v. Original-Viktoria und Afrana zu gewerblichem und Familien-Gebrauch.
Wasch- und Wringmaschinen.
Reparatur-Werkstatt.

C. Lange, Mechaniker, Geiststr. 16. Nähmasch. v. 55 M. Rep. all. Syst.

Obst u. Südfrüchte.
R. Kannegiesser, Markt, Rot. Turm.

Oefen und Herde.
Leop. Darge, Oleariusstr. 11. Tel. 1096
Chr. Glaser, Grosse Klausstr. 24.
Hecker & Co., Wilhelm, Halle S., Leipzigerstr. 61/62. T. 1290. Kachel-Oefen, Gruden u. Herde (Voss),

Optiker u. opt. Anstalten.
Richard Flemming, Schmeerstr. 22. Zweigg. Rellstr. 129, Ecke Roonstr
Otto Unbekannt, 1a Gr. Ulrichstr. 1a
Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 29.
Heinrich Menzel, Barfüsserstr. 4.
R. Kiesmann, Moritzzwinger 9.

Photographische Bedarfs-Artikel.
Max Wergien, Neunhäuser 4.
Heinrich Menzel, Barfüsserstr. 4.

Photographische Ateliers u. Spez.-Gesch.
Ferd. Bimpage, Alte Promenade 9
Industr.-, Landsch.- u. Archit.-Aufn.

Photographische Ateliers u. Vergrösserungs-Anstalten.
Samson & Co., G. m. b. H., Poststr. 9/10 T. 1025, Grösst. u. bill, Atel. a. Platze

Pianos u. Flügel.
Herm. Lüders,
Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057.
Spez.: Perzina-Flügel u. Pianos, Aelteste Handlung am Platze.

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
Bütthner, Steinway & Sons, Ibach Fenrich, Irmler, Förster, Harmoniums. Pianola-Pianos. Kauf, Tausch und Miete.

Albert Hoffmann Am Riebeckplatz
Kaps-Flügel, Phonola-Pianos.

Plissee-Brennerei.
A. Schulze, Sternstr. 8, II.
A. Rocke, Martinstr. 5. Plissee-Languetten.

Porzellan u. Glas.
Heinr. Baensch, Marktpl. 23. T. 622.

Putzgeschäfte.
B. Herker, Steg 1. Tel. 683.

Reparaturanstalt für Fahr- und Motorräder.
Münster, Marktpl. 24. Spezialist.

Rohrmöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

Schleiferei u. Stahlwaren.
Ernst Graubmann, Geiststr. 22.

Stellmacher.
O. Mende, Marienstr. 7. Teleph 2674.

Schneider-Akademie.
Cordes' Bekleidungs-Akademie für Herren- u. Damenschneiderei Gr. Steinstr. 24. Prosp. gratis.

Schneider für Damen
Carl Horels, Leipzigerstr. 60.
Jos. Marcinlak, Oleariusstr. 13.
August Göbel, Talamtstr. 1,
Anfertigung f. Kostüme u. Kleider.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 53.

Schneider für Herren.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 53.

Schneidereibedarfsartikel.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.
Ludw Zengerling, Schulstr. 7. T. 2407.

Schornsteinaufsätze, drehb. in Ton, Gusseisen u. Blech, D. R. G. M.
H. Hallupp, Brunoswarte 34.

Schornsteinbau u. Dampfkesselreinigungen.
Herm. Mäcke, Königstr. 71. T. 3681.

Schönheitspflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Spielwaren.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94 Tel. 198

Stellenvermittler, gewerbsmässige.
Hermann Elsner, Kl. Ulrichstr. 1. T
Emilie Hagelganz, Leipzigerstr. 131.
Emma Viedt, Kl. Brauhausstr. 9.

Stempelfabriken.
A. Pfautsch, Nikolaistr. 6. Tel. 3668.

Strumpfwaren.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.

Straussenfedern, Pleureusen, Hüte, Blumen.
Otto Petrich, Bölbergasse 4.

Tiefbohrungen.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohenturm. Tel. 8356. S. a. Brunnenb.

Tapeten.
Herm. Bischoff, Gr. Klausstr. 4.

Tapezierer u. Dekorateure.
Bruno Huth, Grünstr. 31. Tel. 3674
Max Born, Gr. Brauhausst. 14, T. 2467

Treibriemenfabriken.
Vestner, G., Mittelwache 17. T. 3345.

Uhrmacher und Uhrenhandlungen.
Alwin Frantz, Uhrmacher, L.-Wuchererstr. 7.
E. Böge, Geiststrasse 17. Reparatur-Werkstatt, Uhren, Goldwaren, Optik.

Verleih-Institut.
Frack- und Gesellschaftsanzüge leihweise v. M. 1.50 an.
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11.

Versicherungen aller Art.
Martin Heubel Kl. Ulrichstr 18a Telephon 834.

Wagen u. Wagenbauer.
Joh. Schoene, Lindenstr. 49. T. 3619.
Spezialität: Geschäfts- u. Rollwagen.

Wasch- u. Plättmaschinen, Wäscheschleudern u. -Rollen
J. Wernicke. Zinksgartenstr. 14.

Wäschefabriken.
Hallesche Wäschefabrik, Geiststr. 13.
Verkaufsstelle: Leipzigerstr. 17.

Werkstatt für Bauarbeiten, Gas- u. Wasser-Anlagen, Haus- und Küchengeräte.
F. Weber & Sohn, Gr. Märkerstr. 27.

Zahnkünstler.
Willy Nuder, Neue Promenade 16.
M. Schaarschmidt, Leipzigerstr. 64.

Zahnatelliers.
Britannia, Gr. Ulrichstr. 11. T. 3865.

Spazierstöcke Tabakpfeifen
in grosser Auswahl.
F. Saatz, Marktplatz 1 (Rathaus).

Weiche ein mit **Henkel's Bleich-Soda.**

Wilhelm Ender, Kräuter-Spezial-Geschäft, L.-Wuchererstr. 31.

Wollwasch-Seife
Stück 20 Pfg.
unentbehrlich zum Waschen von Golfsachen, Sportmützen, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpfen etc.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Kaufgesuche.

Zahle d. höchst. Preise für gebr. Möbel aller Art, Betten, Wäsche, Herren-, Damen- u. Kindergarder., Schuhwerk, sowie ganze Nachlässe.
Kieffel, Alter Markt 22.

Ein- und Verkauf von gebr. Weine, Sekte, Liköre, Brunnenflaschen. Zeitschriften zum Einst. unter Garantie.
Jeserig, Georgstrasse 3, Telephon 464.

Vermischtes.

Deutung
der Handlinien nach verblüffender Methode Steinweg 31, I., rechts. Nur noch kurze Zeit.

Fabrikant, Mitte 40er, m. best. Referenzen u. 45000 M. Vermögen, mittl. Größe, wünscht sich mit pass. Dame mit 10000—20000 M. Vermögen
zu verheiraten.
Gefl. Off. erb. unter **Nr. 22 D. postlagernd Jena.**

Möbel-Pollak Gr. Ulrichstr. 3.

Die beste **Casino-Butter** Tafel- Butter.

Wasch-Gefäße, dauerhaft und billig, Lagerbestand über 600 Stück.
— Transport frei Haus. —
Badewannen von 3 M an,
Waschwannen von 5 M an,
Brühfässer mit Deckel v. 4 M an,
Schöpfeimer, Stück 60, 75, 90 ₰.
Böttcherei Schülerhof 1, dicht am Markt.
— Gegründet 1883. —

Untertaillen (gestrickt, Trikot, Batist).
Große Auswahl.
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84

Krebse gar. springl. frisch v. Wasser sehr schmackh. tief. **kauft pr** Korb: 30 Hochfelstr. 15 M., 40 Salmfr. 10 M., 60 Mittel (Riesenfr.) 7 M., 90 Tafelfr. 5 M. 50 **A. Strensand, Berlin 55, Goldaperstr. 27.**

Faustring-Lanolin-Seife
Der Haut zuträglichste, wohlfeilste Toilettenseife, Stück 20 Pfennig, 5 Stück 95 Pfennig. Angefertigt vom langjährigen Fabrikanten der Pfefferingseife: C. Naumann, Offenbach a. M.

I. Hall. Versicher. g. Ungeziefer
Johannes Meyer, Göbenstr. 18 pt.
— Telephon 3418 —
Fertilg. d. Ungeziefer unt. Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Am Montag, den 1. September,
erhalte ich

belgische Arbeitspferde,
die zum größten Teile **volljährig** sind.
Wax Welsch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130829040/fragment/page=0004